

Offener Brief an

ovb24 GmbH – ein Unternehmen der OVB Media
Rathausstr. 4
83022 Rosenheim

per Email an:

redsekretariat@ovb.net
rosi.gantner@ovb.net
patrick.naegele@ovb.net
info@ippen-digital.de

Sehr geehrte Chefredaktion der ovb-online für den Chiemgau,

ich nehme Bezug auf Ihren Artikel vom 05.12.2024, der mich selbst unmittelbar betrifft, mit dem Titel „**Millionen Tote wird es geben“? – Überseer Bürger bringen Klimawandel-Leugner ins Schwitzen**

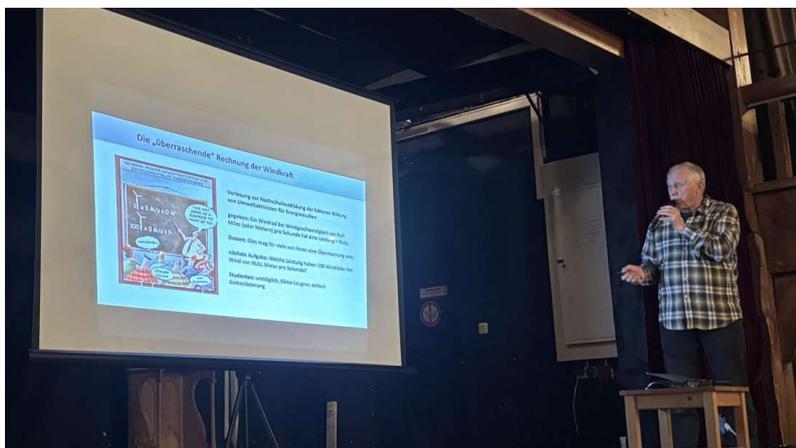
<https://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/uebersee-buerger-bringen-klimawandel-leugner-boehm-ins-schwitzen-93450206.html>

Stand:05.12.2024, 05:24 Uhr

Von: [Patrick Nägele](#)

Falls eine andere Chefredaktion dafür zuständig sein sollte, bitte ich höflichst um Weiterleitung. Für Frau Sabina Teifel konnte ich keine Email-Adresse finden, ich bitte um Weiterleitung.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den Aussagen in diesem Artikel meine persönlichen Kommentare entgegen zu stellen. Zum einen, weil dieser meinen Vortrag vom 03.12.2024 in Übersee in einem denkbar schlechten Licht darstellt und zum anderen, weil ich den gleichen Vortrag einen Tag später, am 04.12.2024, in Rettenbach gehalten habe, wobei der Reporter von ovb-online, Herr Hubert Hobmaier, ganz anders darüber berichtet hat. Auch ist mir unbekannt, ob der Autor des Artikels zu Übersee, Herr Patrick Nägele, bei meinem Vortrag dabei war, denn ich hätte ihm zu seinen Fragen gern Rede und Antwort gestanden. Mit dabei war Frau Sabrina Teifel, die als Co-Autorin auftaucht und die ich im Internet mutmaßlich als Redaktionsassistentin des Bayerischen Rundfunks finden konnte. Diese hatte nach der Veranstaltung Flyer von Dr. Mario Buchinger verteilt, die meinen Vortrag konterkarieren sollten, ohne das Dr. Buchinger bei meinem Vortrag zugegen war. Da ich all dies, sagen wir, journalistisch recht seltsam finde, möchte ich im Detail auf den Artikel zu Übersee eingehen. Sie finden **meine Kommentare rot markiert** direkt im Text Ihres Artikels. Der große Vorteil ist übrigens, dass mein Vortrag und die Diskussion in Rettenbach vom Veranstalter gefilmt wurden, so dass ein authentisches Material zur Verfügung steht. Diesem möchte ich gern Ihre Antwort zum Vortrag in Übersee entgegenstellen.
Hinweis: Falls ein Link nicht funktioniert, diesen bitte direkt in den Browser kopieren.



Dieter Böhme bei seinem Vortrag voller Desinformation in Übersee. © Sabrina Teifel

Bürger in Übersee finden eine Einladung zu einem Vortrag mit kruden Thesen in ihren Briefkästen. Der Vortragende, Dieter Böhme, ist bekannt für seine kontroversen Ansichten. Doch das Publikum lässt nicht locker und hinterfragt an einem hitzigen Diskussions-Abend seine Behauptungen.

Von Sabrina Teifel

Übersee – Bürger und Bürgerinnen in Übersee am Chiemsee staunten nicht schlecht, als sie kürzlich zwei unscheinbare DIN A4 Blätter in ihren Briefkästen vorfanden – auf einem eine Einladung zu einem Vortrag des Diplom-Physikers Dieter Böhme im örtlichen Wirtshaus mit der verheißungsvollen Überschrift "Die anderen Fakten, die euch niemand erzählt!", auf dem anderen eine Reihe kruder Thesen, ebenfalls eingerahmt von Aussagen wie "Glauben Sie nichts – hinterfragen Sie alles!".

Meine Herangehensweise ist es, die physikalisch limitierte Leistungsdichte zu betrachten, also jene elektrische Leistung, die man mit jeder einzelnen Art der „Erneuerbaren“ pro Quadrat-kilometer Landschaftsfläche generieren kann. Woraus sich deren spezifischer Landschafts-verbrauch ergibt. Diese Herangehensweise habe ich bei keinem anderen Referenten in dieser Weise gefunden, insofern passt die Schlagzeile, mit der die Veranstalter meinen Vortrag beworben haben: „**Die Fakten, die euch niemand erzählt**“. Man kann meine Betrachtungen zum Thema Leistungsdichte auch in einem Artikel der EPOCH TIMES nachlesen.

Physiker: Leistungsdichte entzaubert Energiewende – hoher Flächenverbrauch von „Erneuerbaren“
<https://www.epochtimes.de/meinung/physiker-leistungsdichte-entzaubert-energiewende-hoher-flaechenverbrauch-von-erneuerbaren-a4885121.html>

Die Aussage "**Glauben Sie nichts – hinterfragen Sie alles!**" kann man der Forderung von Albert Einstein zuschreiben „Der blinde Glaube an Autoritäten ist der größte Feind der Wahrheit“ (“Unthinking respect for authority is the greatest enemy of truth.”) Auch bekannt als: „Truth is revealed when authorities are questioned“
<https://bigthink.com/words-of-wisdom/albert-einstein-rebel-scientist/>

Auch Journalisten sollten akzeptieren, dass dies keine „krude These“ ist, sondern die Maxime des wohl bekanntesten Physikers.

Die unheilvollen Thesen von Dieter Böhme

Im Saal des Gasthauses D'Feldwies fanden sich am Dienstagabend (03. Dezember) rund 30 Leute ein, als Dieter Böhme seinen Vortrag "Woher kommt Strom? Die Grenzen der erneuerbaren Energien" beginnt.

Aus meiner Erinnerung war der Saal zur Hälfte bis 2/3 gefüllt. Dies wären weit mehr als 30 Leute. Man könnte Teilnehmer fragen, oder den Wirt.

Neben den vielfach widerlegten Thesen vom [drohenden Zusammenbruch des Stromnetzes](#) durch zu starke Schwankungen bei den erneuerbaren Energien, über die angebliche [Austrocknung des Nordamerikanischen Kontinentes durch Windräder](#), bis hin zur mutmaßlichen [Erderwärmung durch Solar- und Windparks](#) spricht Böhme vor allem immer wieder über zwei Dinge: Zum einen wirft er der Presse Leichtgläubigkeit und die Verbreitung von Pseudowissenschaften vor. Zum anderen ist es für ihn eine feststehende Tatsache, dass alle Personen in der Politik, sämtliche Medien und alle anderen Menschen aus der weltweiten Wissenschaft gekauft und bezahlt seien.

Für diese Warnung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz kam mein Vortrag wohl 9 Tage zu früh und galt daher noch als „Verschwörungstheorie“? Schön in dem Satz ist das Wort „auch“.

SPIEGEL Panorama Abo

Appell des Bundesamts für Bevölkerungsschutz

Menschen in Deutschland sollen sich auf Notlagen vorbereiten

Jeder Haushalt in Deutschland soll sich für lang anhaltende Stromausfälle rüsten, fordert BBK-Vizepräsident René Funk. Als Grund nennt er auch eine zunehmende Zahl von Attacken auf die kritische Infrastruktur.

12.12.2024, 11.35 Uhr

Von Stromausfall oder Blackout spreche nicht nur ich, sondern mittlerweile auch die Leitmedien wie der SWR. **Stromausfall oder Blackout: Das gehört zum Notvorrat für zuhause**
<https://www.swr.de/swr4/tipps/wenn-der-strom-ausfaellt-vorbereiten-auf-den-notfall-102.html>

Zur Austrocknung und Erwärmung der Landschaft durch Windparks, am Beispiel des Mittleren Westens der USA, gibt es eine Studie der Harvard University und eines Max-Planck-Instituts in Jena. Diese habe ich in meinem Vortrag zitiert. **Climatic Impacts of Wind Power**
https://keith.seas.harvard.edu/files/tkg/files/climatic_impacts_of_wind_power.pdf

Der MDR gibt, mit Bezug auf das o.g. Max-Planck-Institut die max. der Atmosphäre durch Windkraft entnehmbare Leistung mit $0,5 - 2,0 \text{ W/m}^2$ an, worauf ich mich in meinem Vortrag bezogen habe. **Neue Studie aus Jena: Das Potenzial und die Grenzen der Windkraft**
<https://www.mdr.de/wissen/energiewende-potenzial-und-grenzen-der-windkraft-100.html>

Die Tatsache, dass Solarparks wie „eine Fußbodenheizung“ in der Landschaft wirken, kann man leicht überprüfen, indem man einen Finger (Vorsicht) bei Sonnenschein auf eine Solarzelle hält.

Nicht ich werfe der Presse „Pseudowissenschaft“ vor, sondern ich hatte Dr. John Clauser (Physik Nobelpreis 2022) zitiert. Dieser hatte in einer Arbeit die Unzulänglichkeit der Klima-Modelle des IPCC thematisierte „How much can we trust IPCC climate predictions“ (Wie weit können wir den Klima-Vorhersagen der IPCC vertrauen)? Daraufhin wurde er von einem Vortrag des WMF (World Monetary Fund) seitens der Banker eingeladen. **Nobel Laureate Silenced**
<https://co2coalition.org/news/nobel-laureate-silenced/>

Denn er hatte gesagt: „Ich glaube nicht, dass es eine Klima-Krise gibt“ (I don't believe there is a climate crisis). Sein Fazit drücke Dr. John Clauser folgendermaßen aus: „Das populäre Narrativ über den Klimawandel spiegelt eine gefährliche Korruption der Wissenschaft wider, die die Weltwirtschaft und das Wohlergehen von Milliarden von Menschen bedroht. Die fehlgeleitete Klimawissenschaft hat sich zu einer massiven schockjournalistischen Pseudowissenschaft ausgeweitet. Diese Pseudowissenschaft wiederum ist zum Sündenbock für eine Vielzahl anderer, nicht damit zusammenhängender Missstände geworden.“

Dr. John Clauser: **Es gibt keinen Klimanotstand**

<https://weltwoche.de/daily/es-gibt-keinen-klimanotstand-physik-nobelpreistraeger-john-clauser-warnt-vor-einer-gefaehrlichen-korruption-der-klimawissenschaften-der-beweis-folgte-umgehen-der-iwf-cancel/>

enthält den Link zur Website: **Nobel Physics Laureate 2022 Slams ‘Climate Emergency’ Narrative as “Dangerous Corruption of Science”**

<https://dailysceptic.org/2023/07/14/nobel-physics-laureate-2022-slams-climate-emergency-narrative-as-dangerous-corruption-of-science/>

In Bezug auf die Medien hatte ich ausgeführt, dass sich 500 Medien zu einer Initiative zusammengeschlossen haben, um Berichterstattungen auszuschließen, die Beweise gegen den anthropogenen Klimawandel liefern. Darunter Zeitungen, Zeitschriften, wissenschaftliche Journale, Radio- und Fernsehanstalten, Universitäten, freie Journalisten. In Deutschland: „TAZ“, Stern, Spektrum der Wissenschaft, Netzwerk Weitblick, die TU Berlin, „Correctiv“..... und International: Newsweek, Nature, Scientific American, Princeton University, Yale Climate Change & Health Initiative, The Weather Channel....

Dies habe also nicht ich behauptet, sondern die Medien selbst berichten stolz darüber.

Covering Climate Now <https://www.coveringclimatenow.org/partners>

Von wem genau bleibt jedoch unklar und Böhme geht darauf nicht weiter ein.

Doch, ich habe darauf hingewiesen, dass die UN beansprucht, ihr gehöre die Wissenschaft (we own the science). Worauf die UN-Sekretärin für Globale Kommunikation, Melisa Fleming bei einer Diskussion des WEF-Davos, im Jahr 2022 hingewiesen hat. Man habe dafür gesorgt, dass durch die Google-Algorithmen jede von der UN abweichende Meinung zum Klima in der Suche nach hinten verschoben wird. **“We own the science” – UN Under-Secretary for Global Communication, Melissa Fleming at WEF-Davos** (bei 02:00)
[https://odysee.com/@UrbeOscura:8/yt5s.com-We-Own-The-Science_\(360p\):e](https://odysee.com/@UrbeOscura:8/yt5s.com-We-Own-The-Science_(360p):e)

Bestätigt wurde dies von Susan Diane Wojcicki, CEO von youtube, ebenfalls beim WEF-Davos. „Desinformation“ werde durch Algorithmen ganz nach hinten geschoben oder „demonetarisert“

(keine bezahlte Werbung geschaltet). Besonders genannt wurde dabei auch das Thema Klimawandel. Big-Tech-Media bestimmt, was die Menschen beim „Googeln“ leicht finden, und was nicht. **WEF - YOUTUBE CEO SUSAN WOJCIKI PROUDLY ADMITS TO CENSORING INFORMATION ON COVID AND DEMONETIZING** <https://www.bitchute.com/video/Lk24RUT68BfX/>

Fazit: Man kann mir nicht vorwerfen, dass ich unbelegte Behauptungen ausspreche, wenn ich öffentlich zugängliche Primärquellen zitiere.

Er selbst beteuert, ehrenamtlich und bis auf die Erstattung seiner Auslagen gratis zu arbeiten. Beim genaueren Hinsehen fällt schnell auf, dass Böhme unter anderem Mitglied beim Verein „Europäisches Institut für Klima & Energie e. V.“, kurz EIKE, ist. Der Verein ist bekannt für die Verbreitung von Desinformationen und unterhält enge Verbindungen zum Heartland-Institut in den USA, das ähnliche Thesen verbreiten lässt und von der Fossil-Lobby finanziert wird.

Ich arbeite ehrenamtlich. Ich bin nicht Mitglied im „Europäischen Institut für Klima & Energie e. V.“, kurz EIKE, und ich war es auch nicht. Ich besuche aber Klimakonferenzen von EIKE, auch weil ich dort renommierte Physiker, wie Prof. Dr. William Happer (Princeton University) oder Dr. John Clauser (Physik Nobelpreis 2022) treffen kann. Gelegentlich übernimmt EIKE auch Fachartikel, die ich für andere Zwecke geschrieben habe. Was Frau Sabrina Teifel vom Heartland-Institut in den USA hält, ist ihre Sache und mir egal. Nicht EIKE, sondern die Klima-Kleber der „Letzten Generation“ werden übrigens u.a. von Aileen Getty, der Erbin des Getty-Öl-Imperiums gesponsert. **Amerikanische Öl-Milliardärin finanziert Klimaradikale in Deutschland** <https://www.cicero.de/wirtschaft/aileen-getty-radikal-klimaprotest-letzte-generation-erdoel>

Gut informiertes Publikum hält dagegen

Bereits vor Ende von Böhmes Vortrag kommen erste Fragen und Widerspruch aus dem Publikum. Der Aufruf „Hinterfragen Sie alles!“ auf den Flyern scheint Böhme in der Praxis gar nicht so recht zu sein. Mit jeder gestellten Frage geht Böhme gleich um: Er windet sich raus, wiederholt Dinge, die er kurz zuvor gesagt hatte, schweift ab. Doch das Publikum lässt nicht locker. Immer wieder kommen gezielte Fragen nach Zahlen, es werden Fakten eingebracht, die den Aussagen des Referenten widersprechen und klare Antworten gefordert – doch die gibt es nicht.

Böhme gerät zunehmend ins Stottern, findet sich auf seinen eigenen Tafeln nicht mehr zurecht, verliert schließlich gänzlich den Faden und verweist bei beinahe jeder Frage darauf, dass das nicht sein Fachgebiet sei, man sich das aber ganz einfach googeln könne. Und dass, obwohl er in der vergangenen Stunde nicht müde war zu betonen, dass die Bürgerinnen und Bürger sich all diese Informationen eben nicht googeln könnten, weil den Suchenden nur die Seiten angezeigt würden, die sie lesen dürften

Ich fand die Diskussion recht anregend, was von mir auch gewünscht war. Auch habe ich zu allen Fragen klare Antworten gegeben. Eine andere Sache ist, ob meine Antworten von allen, so auch von Sabrina Teifel, verstanden wurden. Dass ich ins Stottern gekommen sein soll, hätte mir auffallen müssen, was nicht der Fall war. Bei einer Frage, wie hoch der Zubau von PV-Anlagen im letzten Jahr war, habe ich darauf hingewiesen, dass dies weder mein Fachgebiet, noch mein Interesse, und deshalb auch nicht Inhalt meines Vortrages ist. Dazu könne man z.B. Stefan Spiegelsberger von www.outdoor-chiemgau.de fragen. Der übrigens in Rettenbach Mitorganisator war. Den Rat, den Begriff „BN-800“ zu googeln, gab ich, als man mich bat, den Link zum BN-800 Reaktor zu nennen, der mit Atommüll betrieben werden kann. Natürlich kann ich nicht einen kryptischen Link aus einer meiner Folien rezitieren. Aber jemand hatte gegoogelt und nach wenigen Sekunden z.B. diesen u.g. Link gefunden und es freudig verkündet. Dies hätte auch Frau Teifel auffallen können, die ganz in dessen Nähe saß.

Strom aus Atommüll: Schneller Reaktor BN-800 im kommerziellen Leistungsbetrieb

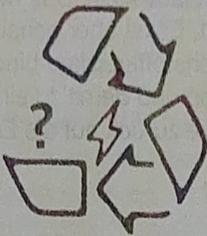
<https://nuklearia.de/2016/12/09/strom-aus-atommuell-schneller-reaktor-bn-800-im-kommerziellen-leistungsbetrieb/>

Frau Teifel gibt hier ihre subjektive Meinung ohne jegliche Belege wieder, was nach meiner Meinung nichts mit journalistischen Standards zu tun hat. Das Schöne ist aber, dass bei meinem Vortrag in Rettenbach alles auf Video aufgezeichnet wurde und man damit auch die vergleichbare Diskussion verfolgen kann. Damit kann sich jeder Interessierte seine eigene Meinung bilden.

Der Ökonomie-Physiker Dr. Mario Buchinger engagiert sich intensiv gegen Desinformation. Buchinger stellt fest, dass Böhmes Behauptungen entweder völlig aus dem Kontext gerissen oder gänzlich frei erfunden seien. Das ist auch mit wenigen Klicks im Internet selbst festzustellen. Buchinger: "Dass gerade Leute wie Herr Böhme eine wirtschaftlich getriebene Desinformation zur Energiewende wittern, ist perfide. Gerade er tut genau das und agiert im Sinne derer, die von klimaschädlichen Geschäftsmodelle profitieren und denen die Energiewende ein Dorn im Auge ist." Im Rahmen seines Desinformations-Engagements hat Dr. Buchinger dabei geholfen, die Thesen auf dem Flyer, den die Überseer in ihren Briefkästen vorfanden, unter die Lupe zu nehmen.

Warum sich ein vorgeblicher Physiker aus Tirol, der meinen Vortrag gar nicht kennt, dazu berufen fühlt, bereits vorab über diesen mit Worten wie „unseriös“ und „Unsinn“ den Stab zu brechen, entzieht sich meiner Kenntnis. Hier ein Blatt aus seinem Flyer.

Die anderen Fakten, die euch niemand erzählt!



Der Teil des Titels zeigt bereits, dass der Inhalt sehr wahrscheinlich unseriös ist. Wenn suggeriert wird, dass jemand um die Ecke kommt, der besondere "Fakten" hat, die natürlich niemand erzählt, klingt es bereits sehr nach Verschwörungsmythos.

Seriöse Information ist frei verfügbar. Echte Wissenschaft publiziert öffentlich, beschreibt Vorgehensweisen, benennt Quellen und alle können sich die seriösen Informationen beschaffen und es wird auch darüber berichtet. Wenn niemand etwas erzählt, ist es entweder (noch) nicht bewiesen oder es ist Unsinn. Hier trifft eindeutig letzteres zu.

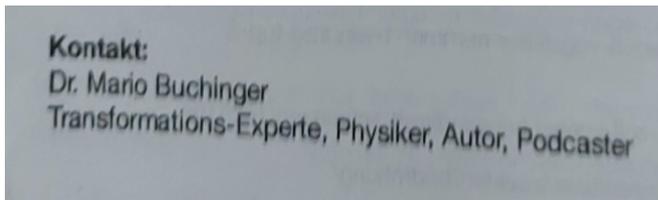
Aber es kommt noch besser. Mit seiner u.g. Behauptung, die von ihm zitierte „wirtschaftliche Realität“ stamme von mir, liefert Dr. Mario Buchinger den ultimativen Beweis seiner Lügen. Nirgends wird man diese Zeilen von mir finden. Allein schon aus dem Grund, da ich mich auf die physikalischen Sachverhalte beschränke und noch nie etwas zum Thema „große Energieanlagen würden an der Börse gehandelt“ geschrieben habe. Seine Schlussfolgerung "Der Abschnitt zeigt, wie wenig Böhme offenbar von Energiewirtschaft versteht, oder bewusst Falschaussagen verbreitet" erfüllt nach meiner Meinung den juristischen Tatbestand der Verleumdung.



Die wirtschaftliche Realität

Große Energieanlagen werden an die Börse gebracht, wo nicht immer der tatsächliche Energiebedarf, sondern wirtschaftliche Interessen den Betrieb bestimmen. Ausfälle werden durch die EEG-Umlage kompensiert – eine Last, die Bürgerinnen und Bürger tragen. Die Stromnetze sind bereits stark belastet und drohen zu überlasten, weshalb jederzeit mit Stromausfällen gerechnet werden muss, und dennoch wird weiterhin eingespeist. Daher plant Bayernwerk eine riesige Speicheranlage im Landkreis Cham.

Der Abschnitt zeigt, wie wenig Böhme offenbar von Energiewirtschaft versteht oder bewusst Falschaussagen verbreitet. Es soll suggeriert werden, dass erneuerbare Energien die Preise nach oben treiben. Tatsächlich ist das Gegenteil der Fall.



Dr. Mario Buchinger unterschrieb seinen Flyer mit Kontakt: „Transformations-Experte, Physiker, Autor, Podcaster“. Tatsächlich ist Dr. Buchinger aber nicht Physiker, sondern Ökonomie-Physiker.

Hier die Definitionen lt. Wikipedia:

„Die Physik ist eine Naturwissenschaft, die grundlegende Phänomene der Natur untersucht“.

„Die Ökonomie-Physik ist ein interdisziplinäres Forschungsfeld, das sich mit der Anwendung von Methoden und Theorien, die ursprünglich der Physik entstammen, auf ökonomische Fragestellungen beschäftigt.“

Das Fachgebiet von Dr. Mario Buchinger ist es also nicht, grundlegende Phänomene der Natur zu untersuchen, sondern Methoden der Physik auf die Ökonomie anzuwenden.

Laut seinem LinkedIn-Profil ist Dr. Mario Buchinger (**Ökonomie-Physiker** - Transformations-Experte - Kaizen-/Lean-Trainer - Musiker - Podcaster & Autor

<https://at.linkedin.com/in/mariobuchinger>

Möglicherweise ist Dr. Mario Buchinger aus Tirol auch Hellseher, da er meinen Vortrag bereits vorab und mit Zitaten, die nachweislich nicht von mir stammen, einer Rezension unterzogen hat. Deshalb kann ich mir den Rest seiner Rezension hier ersparen.

Publikum bringt Böhme völlig aus dem Konzept

Gegen Ende kippt die Stimmung und Böhme greift zu einem altbewehrten, rhetorischen Mittel: Er beginnt, Ängste zu schüren. Immer wieder betont er, dass er ja niemanden überzeugen wolle, er wolle den Leuten nur die Möglichkeit geben, sich zu informieren, aber die, die damit leben könnten, „dass Ihnen mit Hilfe der neuen smarten Stromzähler der Strom abgedreht werde, wenn Habeck und Scholz das wollen“, die könnten das ja tun. Bei diesen Aussagen gibt es vermehrt Gelächter von Zuhörenden und es geht immer tiefer in die spätestens seit der Pandemie den meisten Menschen bekannten Verschwörungstheorien. Böhme greift zum letzten Mittel und versucht regelrecht Panik zu verbreiten, indem er an die Zustände in China zu Zeiten Maos erinnert: „Es wird werden, wie unter Mao, Millionen Tote wird es geben. Googeln Sie!“

Intelligente Stromzähler (Smartmeter) sollen durch Lastabwurf von Haushalten das Stromnetz regeln. Dies sagten Wirtschaftsminister Habeck und die Bundesnetzagentur. Man möge bitte nicht mir diese Unkenntnis der Öffentlichkeit anlasten. In dem u. g. Video sind diese Aussagen (ab 11:30 im O-Ton zu hören. **Verbrenner-Verbot macht Autofahren zum Luxus-Gut // Regierung bestimmt bald, wann Sie tanken dürfen!** <https://www.youtube.com/watch?v=GntMgRdlHIE>

Ich habe nicht gesagt „Es wird Millionen Tote geben“. Denn bekanntlich ist es schwierig mit Prognosen, vor allem, wenn sie die Zukunft betreffen. Um zu verdeutlichen, wohin von Ideologie getriebene Entscheidungen führen, habe ich die Kulturrevolution in China und den „Großen Sprung nach vorn“ samt Verlagerung der Stahlproduktion in Mini-Hochöfen auf Bauernhöfe und der „Ausrottung der vier Plagen“ inkl. der Jagd auf Spatzen genannt. Dies hat Millionen Menschen in den Hungertod getrieben.

https://www.planet-wissen.de/geschichte/diktatoren/mao_zedong_gnadenloser_machtmensch/pwiechinauntermao100.html

Die Gesamtbilanz des ideologischen Grauens. **Maos Schwimmstunde kostete 100 Millionen Opfer** <https://www.welt.de/geschichte/article157084955/Maos-Schwimmstunde-kostete-100-Millionen-Opfer.html>

Man braucht aber nicht bei Mao stehen zu bleiben, wenn es um ideologisch getriebene sozialistische Projekte geht, man könnte auch „Trofim Denissowitsch Lyssenko“ googeln, um zur historischen Tatsache von „Millionen Toten“ zu gelangen.

https://de.wikipedia.org/wiki/Trofim_Denissowitsch_Lyssenko

Fazit: Mir kam es bei diesen von Frau Sabrina Teifel missverstandenen Aussagen darauf an, zu verstehen, dass man physikalische Gesetze nicht durch menschengemachte brechen kann. Und dass es Fachleuten mit Qualifikation und Berufserfahrung bedarf, die in technische

Entscheidungen eingebunden werden müssen, nicht aber „Experten“ in TV-Talk-Shows, die über Dinge (mit Verlaub) palavern, zu denen ihnen oft die nachgewiesene Qualifikation nebst Berufserfahrung fehlt. Die Stromversorgung ist die Lebensader jedes Industrielandes. Schaut man sich die Zusammensetzung der entscheidenden Kommissionen an, mit denen der „Atomausstieg“ und der „Kohleausstieg“ beschlossen wurde, wird man Soziologen, Philosophen und Bischöfe finden, jedoch keine Fachleute für Energie- oder Kraftwerks-Technik und auch keine Kern-Physiker. Dies ist weltweit einmalig. **2011: Ethikkommission für eine sichere Stromversorgung**

https://de.wikipedia.org/wiki/Ethikkommission_f%C3%BCr_eine_sichere_Energieversorgung

2019: Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung

https://de.wikipedia.org/wiki/Kommission_f%C3%BCr_Wachstum,_Strukturwandel_und_Besch%C3%A4ftigung

Doch Fachleute wurden nicht in die Entscheidung einbezogen. Da half auch der Brandbrief von Dr. Horst Rehberger (FDP), erster Wirtschaftsminister von Sachsen-Anhalt, an die Kohlekommission nichts. Die Presse hatte es vermieden, ihn zu veröffentlichen. Darin stand „Weltweit werden zurzeit rund 1.600 neue Kohlekraftwerke geplant oder sind schon gebaut. Insbesondere in Asien finden gigantische Investitionen in neue Kohlekraftwerke statt. Spitzenreiter ist China, das Kohlekraftwerke mit einer Gesamtkapazität von 667 Gigawatt realisiert, gefolgt von Indien mit einer Gesamtkapazität von 151 Gigawatt. Die deutschen Braunkohlekraftwerke, deren Schließung zur Debatte steht, haben demgegenüber eine Gesamtkapazität von gerade mal 21 Gigawatt. Dies entspricht 2,6% der neuen Kohlekraftwerke in China und Indien! Ökologisch und klimapolitisch wäre eine Schließung der deutschen Braunkohlekraftwerke belanglos, ökonomisch dagegen ein schwerer, nicht auszugleichender volkswirtschaftlicher Schaden!“ <https://www.thlemv.de/wp-content/uploads/2024/04/Rehberger-an-Kohle-Kommission-Kohleausstieg-100718.pdf>

Böhm bedient Rhetorik von Verschwörungserzählungen

„Seriöse Information ist frei verfügbar. Echte Wissenschaft publiziert öffentlich, beschreibt Vorgehensweisen, benennt Quellen und alle können sich die seriösen Informationen beschaffen“.

Dr. Mario Buchinger, Ökonomie-Physiker und Transformations-Experte

Laut Buchinger sind Böhm's Ausführungen eine beliebte Rhetorik bei Menschen, die Verschwörungstheorien teilen: „[Seriöse Information ist frei verfügbar](#). Echte Wissenschaft publiziert öffentlich, beschreibt Vorgehensweisen, benennt Quellen und alle können sich die seriösen Informationen beschaffen und es wird auch darüber berichtet. Wenn niemand etwas erzählt, ist es entweder (noch) nicht bewiesen oder es ist Unsinn. Hier trifft eindeutig letzteres zu.“ Eine ZuhörerIn aus dem Publikum fasst am Mikrofon den Abend treffend zusammen: „Wir haben hier heute Abend sehr viel gehört, aber keinerlei Fakten oder gar Ideen für die Zukunft.“

Ich habe mit meinem Vortrag öffentlich publiziert. Und ich habe zu jeder Aussage die Primärquelle auf der entsprechenden Folie gehabt. Man konnte diese fotografieren, beim Vortrag in Rettenbach wurde gefilmt und die Veranstalter erhalten meinen Vortrag als PDF-Dateien. Frau Sabrina Teifel hat dann wohl noch eine „zufällig vorbeikommende ZuhörerIn“ gefragt. Inwiefern deren Aussage repräsentativ oder ausgesucht bist, mag ich nicht beurteilen. Dies sei den Besuchern in Übersee überlassen, und denen in Rettenbach. Und auch den Menschen, die das Video von Rettenbach sehen und mit dem Artikel von Übersee vergleichen können.

Wie ist Ihre Meinung, liebe Journalisten von ovb-Media, entspricht der Artikel Ihren journalistischen Standards?

Die Bundeszentrale für Politische Bildung (BPB) schreibt zum Thema: Was ist Propaganda?

<https://www.bpb.de/themen/medien-journalismus/krieg-in-den-medien/130697/was-ist-propaganda/>

Zitat: „Charakteristisch für Propaganda ist, dass sie die verschiedenen Seiten einer Thematik nicht darlegt und Meinung und Information vermischt. (...). Propaganda nimmt dem Menschen das Denken ab und gibt ihm stattdessen das Gefühl, mit der übernommenen Meinung richtig zu liegen. Hier zeigt sich der große Unterschied etwa zur journalistischen Information: Journalisten

betreiben Aufklärung, indem sie alle verfügbaren Fakten und Hintergründe darlegen und die Menschen selbst entscheiden lassen, was richtig und was falsch ist.“

===== Ende Ihres Artikels zu Übersee =====

===== Beginn Ihres Artikels zu Rettenbach =====

Windkraft-Kritiker sind sich sicher: „In Kammer wird es keine Windräder geben“

Stand: 09.12.2024, 11:06 Uhr

Von: [Hubert Hobmaier](#)



Zwei der Hauptredner des Abends: Diplom-Physiker Dieter Böhme (links) und Mitorganisator Stefan Spiegelsberger. © Fotomontage hob

Ob Windräder in den Wald bei Froschham, zwischen Kammer und Otting, gebaut werden, ist noch immer nicht entschieden - jetzt sorgte ein Diskussionsabend der Windkraft-Gegner für einen vollen Saal in Rettenbach.

Traunstein

- Viele Menschen folgten der Einladung der Bürgerinitiative „Nein zum Windpark“, die zu einer Infoveranstaltung im Gasthaus Jobst in Rettenbach geladen hatte. Als Hauptredner trat der Diplom-Physiker Dieter Böhme ans Rednerpult und beleuchtete diese Energieform aus Sicht der Physik. Wolfgang Osenstätter mahnte, „dass damit ein tolles Stück Natur geopfert wird“ und Mitorganisator Stefan Spiegelsberger informierte darüber, „warum es in Kammer keine Windräder geben wird“. Eine lebhaft und mitunter energiegeladene Debatte folgte im Anschluss an die Vorträge, bei der „Befürworter und Kritiker“ gleichermaßen zu Wort kamen.

„Befürworter und Gegner leben in zwei Welten“

„Befürworter und Gegner leben in zwei Welten“ so die Organisatorin Christa Wimmer aus Waging bei ihrer Begrüßung. Sie betonte aber auch, dass „zamemma und diskutieren“ weiterhin wichtig sind. Der ehemalige Stadtrat und Forstreferent Wolfgang Osenstätter aus Kammer trat als erster Redner des Abends auf die Bühne. Er informierte darüber, dass 31.000 Bäume auf 25 Hektar wissenschaftlich erfasst sind. Darüber gab er bekannt, dass der Wald seit 2020 das PEFC-Siegel trägt, was für eine nachhaltige Forstwirtschaft steht. Seiner Meinung nach handelt es sich „um ein Stück Kulturgut, das geopfert werden muss“. Zur zeitlichen Aufarbeitung nutzte Wolfgang Osenstätter das Buch von Klaus Oberkandler, das sich mit dem Ort und dessen Geschichte befasst.



Gut besuchter Saal im Gasthaus Jobst in Rettenbach. © hob

Als „Physiker im Unruhestand“ bezeichnete sich Dieter Böhme, der als Hauptredner des Abends nach Kammer gekommen war. In seinem Vortrag beleuchtete er die Windenergie aus „physikalischer Perspektive“ und untermauerte seine Aussagen mit zahlreichen Grafiken und Statistiken, die in einer begleiteten Präsentation gezeigt wurden. Als „bescheidenen Anteil“ des gesamten deutschen Stromverbrauches von etwa 70 GW bezeichnete er die grundlastfähigen Anteile von Wasser und Biomasse, die gut 10 GW liefern. Je nach Sonne und Wind entsteht seiner Aussage nach eine mehr oder weniger große Differenz. „Diese Differenz gleichen genau die Kraftwerke aus, die nun abgeschaltet werden sollen“, betonte er.

Die Frage „warum immer mehr und immer höhere Windräder gebaut werden“, bezeichnete er als seinen Antrieb, sich mit der Materie auseinander zu setzen. Er präsentierte dazu ein Beispiel, dass rechnerisch pro Quadratmeter Rotorfläche lediglich 40 Watt elektrische Leistung herauskommen. Gerade größere Windparks haben seiner Einschätzung nach, einen Einfluss auf die Atmosphäre, was dazu führen kann, „dass es mehr Regen auf der See und weniger Regen auf dem Land geben wird“.

Kritisch betrachtete er auch den Bau von großen Solarparks. Die dunklen Platten erzeugen sehr viel Wärme und beeinflussen somit auch die Umgebung der Anlagen. Problematisch sieht Dieter Böhme auch die vielen kleinen Teilnehmer am Strommarkt. „Wir brauchen zu jeder Sekunde ein exakt abgestimmtes Verhältnis von Angebot und Nachfrage“, sagte er und betonte, dass die Regelung mit zunehmendem Einsatz kleiner Energieanbieter immer schwieriger wird. Seiner Meinung nach werden die Stromausfälle zukünftig weiter zunehmen. Daher betonte er „schwere Kraftwerksturbinen sind einfach die Taktgeber“, die das Stromnetz braucht.

Als „Wünsch dir was“ bezeichnete Dieter Böhme die Situation, dass sehr viele Akteure bei der Energiefrage mitreden – „man muss auch etwas davon verstehen“, betonte er und führte dazu an, dass „man Deutschland beispielsweise komplett mit Mais zubauen muss, damit es reicht“. Kritisch sieht er auch die Wasserkraft, da diese nicht weiter signifikant ausgebaut werden kann. Ähnliche Probleme sieht er bei der Geothermie, den Einsatz von Luft-Wärme-Pumpen oder den verstärkten Einsatz von Wasserstoff.

„Übermächtige, göttliche Natur“: Erstmals offener Widerspruch zu Windrädern bei Kammer

Die Stromspeicherung in großem Umfang sieht der Physiker derzeit noch in weiter Ferne. Das Vorgehen bei der Energiewende bezeichnete er als „Ausflug in die Wüste, bei dem man hofft, dass irgendwo eine Oase kommt“. Deshalb kommt er zum Schluss, dass diese aus technischer Sicht „völlig unrealistisch“ sei. Mit den derzeitigen Maßnahmen erlebt Deutschland „einen Rückgang der Leistungsdichte ins Mittelalter“, so seine Einschätzung.

Als positives Beispiel für die Energiefrage führte Dieter Böhme eine Kernenergieanlage in Russland an, „die mit Atommüll betrieben wird“. Gleichzeitig sprach er sich für die Nutzung von Gaskraftwerken aus, die schnell auf Stromschwankungen reagieren können. „Wir sind erst am Anfang der Energiewende“, so seine Einschätzung und betonte aber auch, dass es erdgeschichtlich immer wieder zu Klimaveränderungen gekommen sei.

„Der Grund, warum es in Kammer keine Windräder geben wird“

„Dies ist der Grund, warum es in Kammer keine Windräder geben wird“, so eröffnete Stefan Spiegelsberger als dritter Redner des Abends seine Ansprache. Die Bürgerinitiative hat herausgefunden, dass es sich bei dem Wald in Froschham „um ein absolutes Klimaschutzprojekt handelt“, so der Redner. Seiner Aussage nach handelt es sich „um ein weltweites Klimaschutzprojekt“ an dem dieser Wald, als einer von vier Flächen in Europa beteiligt ist. „Damit ist unser Wald Vorreiter für Wälder in ganz Europa“ betonte Stefan Spiegelsberger und ergänzte „wer jetzt noch sagt, dahin bauen wir Windräder, der hat wirklich einen an der Waffel“.

Die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen nutzten zahlreiche Veranstaltungsbesucher. Dadurch entwickelte sich eine lebhafte und mitunter „energiegeladene“ Debatte über das für und wider der Windkraftnutzung. Rund eineinhalb Stunden tauschte man Argumente aus. Die erste Frage des Abends lautete „gibt es zu wenig Wind oder zu wenig Fläche für die Windkraftanlagen?“, die Dieter Böhme kurz und knapp mit „zu wenig Wind“ beantwortete. Ein Versammlungsteilnehmer erwiderte, dass die Sonne das Klimasystem antreibt und somit nicht mit einem Rückgang der Windgeschwindigkeiten durch die Stromerzeugung zu rechnen sei.

Die nächste Frage bezog sich auf die Ergebnisse der Windmessung. „Die Daten wurden an den Auftraggeber übermittelt“, informierte Stefan Schindler von der beauftragten Projektfirma. Ein weiterer Teilnehmer schlug vor, dass man in den Kraftwerkskanälen in Traunstein eine weitere Anlage zur Stromerzeugung installieren solle.

Eine weitere Frage zielte auf den Ausbau der Windkraft beziehungsweise, ob 30 Prozent Windenergienutzung realistisch sind ab. Dieter Böhme antwortete, „die Dunkelflaute ist hier ein großes Thema“, nämlich dann, wenn kein Wind weht oder keine Sonne scheint. Weiter betonte er, „die Physik gibt es schlichtweg nicht her“. Die nächste Frage galt der Verwertung ausrangierter Rotorblätter. Stefan Schindler sagte, dass es Zementhersteller verwerten können und nannte dazu ein Beispiel. Die Anschlussfragen nach der Kapazität der Verwertung sowie das Entstehen von Mikrostäuben konnte niemand an diesem Abend beantworten. Gleiches gilt für die Frage nach der Asbestfreisetzung sowie Rückstände in den Baustoffen.

Mit einer Meinung zu den Windrädern in Palling ging die Diskussionsrunde weiter. Ein Besucher meinte, „die Windräder stehen oft still und wenn sich die schon nicht drehen, dann brauche ich auch keine weiteren“. Auf die Frage zum Ausbau der Nutzung von Energiespeichern antwortete Dieter Böhme, „jeder Speicher macht den Strom einfach teurer“. Gleichzeitig kritisierte er, dass die Abschaltentscheidung der Kohle nicht von Experten begleitet wurde. Weiter gab er an, „dass China und Indien diesbezüglich ein Vielfaches an neuen Anlagen installieren, was wir in Deutschland jemals abschalten können“.

„Lieber Photovoltaik und ein Windrad vor der Tür als ein Atomkraftwerk“

Die nächste Anmerkung zielte auf die Nuklearkatastrophe in Fukushima im Jahr 2011 ab. „Lieber Photovoltaik und ein Windrad vor der Tür als ein Atomkraftwerk“, so die Aussage. Hier antwortete Dieter Böhme, „in Fukushima wurden durch das Meer die Notstromaggregate überspült, was die Reaktorkühlung verhindert hat. Dies sei bei uns gar nicht möglich“. Weiter sagte er, „wir müssen doch aus diesen Fehlern lernen“ und zielte dabei ab, den Betrieb der deutschen Anlagen sicherer zu gestalten.

Kritisch bewertet Dieter Böhme auch die Regelungen des Rotorschalles. „Der Schall wird bewertet“, betonte er aber der Infraschall findet seiner Meinung nach keine Berücksichtigung in den Richtlinien. Somit kommen seiner Einschätzung nach, die Hersteller beziehungsweise die politischen Verantwortungsträger dem „Vorsorgeprinzip“ zum Schutz der Anwohner nicht nach.

Lebhaft wurde die Debatte in den verschiedenen Meinungen zum „Schutzstatus“ des Waldes in Froschham. Markus Wimmer vom Aktionsbündnis Bürgerwindräder im Landkreis Traunstein informierte, „ich habe mit dem Förster gesprochen und dieser hat bestätigt, dass die Standorte der Windkraftanlagen nicht den Forschungswald betreffen“. Dies wiederum sahen die Veranstalter anders und so entwickelte sich ein „Wortgefecht“ mit unterschiedlichen Meinungen. Eine endgültige Klärung des Sachverhalts konnte an diesem Abend nicht herbeigeführt werden.

Mitveranstalterin Gerlinde Hohenadel zog am Ende ein positives Fazit. „Wir haben miteinander gesprochen, wir haben diskutiert und wir haben unsere Meinungen ausgetauscht“, so ihre Einschätzung. Darüber hinaus brachte sie ihre Freude zum Ausdruck, dass der Saal im Gasthaus Jobst in Rettenbach fast komplett gefüllt war und die Menschen in der Region gezeigt haben, dass sie mitgestalten wollen. Als einzigen Wermutstropfen bezeichnete sie das ausgeschlagene Angebot zur Podiumsdiskussion zusammen mit den Befürwortern. (hob)